

PUNKT

INFORMATIONEN RUND UMS KENNZEICHNEN

AUSGABE 46

Titelstory

**Weltumspannende Partnerschaft:
Meypack setzt auf Bluhm Systeme**

Aus der Praxis

Flaschenetikettierung sauber gelöst

**Etikettierer und Roboter machen
Blister versandfertig**

**Kennzeichnung von Munitions -
verpackungen**

Report

**Siegel, Sicherheitsetikett und
Serialisierung**

Modulare Etikettiertechnik

Neu

**Messeneuheiten Fachpack 2012
Linx 7900**

Präsentation

Legi-Air 4050 S

Inhalt

Aktuell	02
Editorial	03
Titelstory	
Weltumspannende Partnerschaft: Meypack setzt auf Bluhm Systeme	04
Aus der Praxis	
Flaschenetikettierung sauber gelöst	08
Etikettierer und Roboter machen Blister versandfertig	10
Kennzeichnung von Munitionsverpackungen	13
Report	
Siegel, Sicherheitsetikett und Serialisierung	15
Modulare Etikettiertechnik	16
Neu	
Messeneuheiten Fachpack 2012	17
Linx 7900	21
Präsentation	
Legi-Air 4050 S: 1.000 fach-bewährter Druckspender	22
Gewinnspiel und Messevorschau	23



13 Kennzeichnung von Munitionsverpackungen



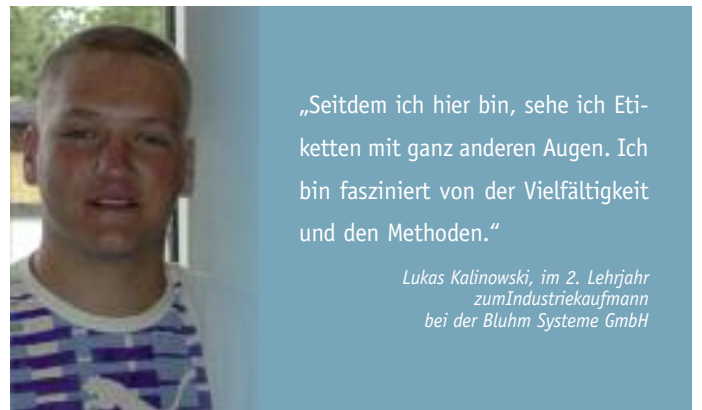
17 Messeneuheiten Fachpack 2012

Nachwuchskräfte starten durch



vordere Reihe (v. li n. re): Carolin Thomas, Nathalie Marx, Dominique Jeanrond, Lars Kubach
hintere Reihe (v. li n. re): Lukas Berger u. Andre Pawlowsky, Michael Schady, Melvyn Colla, Matthias Hondrich

Im August dieses Jahres haben die neuen Auszubildenden des Bluhm Weber Verbundes ihre Ausbildung begonnen. In der Zentrale in Rheinbreitbach werden 9 junge Menschen in den kommenden zwei bis drei Jahren in den Berufsfeldern Industriekaufmann/-frau, Mechatroniker und Fachkraft für Lagerlogistik ausgebildet. Dabei durchlaufen sie unterschiedliche Abteilungen wie Verkauf, Einkauf, Kundendienst, Export, Materialwirtschaft, Finanzbuchhaltung, Marketing, Arbeitsvorbereitung, Anwendungstechnik und Produktmarketing.



„Seitdem ich hier bin, sehe ich Etiketten mit ganz anderen Augen. Ich bin fasziniert von der Vielfältigkeit und den Methoden.“

Lukas Kalinowski, im 2. Lehrjahr zum Industriekaufmann bei der Bluhm Systeme GmbH

Auch Bluhm Systeme Austria hat in diesem Jahr wieder eine Ausbildungsstelle besetzt. Damit beschäftigt der Verbund allein im deutschsprachigen Raum derzeit insgesamt 20 Auszubildende in verschiedenen Ausbildungsjahren.

Mehr Infos zu den Ausbildungsmöglichkeiten bei BluhmWeber:





Gut getauscht! Von der Büroklammer zum Haus

Tauschhandel – Wikipedia, die Online-Enzyklopädie, schreibt hierzu: „[...] eine Form des Handels, bei der Waren oder Dienstleistungen direkt gegen andere Waren oder Dienstleistungen getauscht werden [...].“ Schon seit der Steinzeit betreiben Menschen Tauschhandel. Das hat sich bis heute nicht geändert. Dass sich solche Geschäfte durchaus lohnen können, hat vor einigen Jahren ein junger Kanadier bewiesen: Er tauschte eine simple Büroklammer in 14 Etappen gegen ein schmales Einfamilienhaus ein. Ein deutscher Student folgte diesem Beispiel und schaffte es mit einer Autogrammkarte immerhin zu einem Auto.

Auch Bluhm führt Tauschaktionen durch: Im Rahmen von regelmäßigen „Alt gegen neu“-Aktionen bieten wir Ihnen die Möglichkeit, defekte oder ältere Kennzeichnungstechnik gegen neue, hochmoderne Codier- oder Etikettiersysteme einzutauschen. Zu attraktiven Konditionen. Sie profitieren dabei von modernster Technik und entsprechend einer ver-

besserten Geräteleistung. Dazu kommt eine neue Gewährleistung auf das neue System.

Außerdem müssen Sie sich nicht um die Entsorgung kümmern. Bluhm übernimmt die fach- und umweltgerechte Entsorgung des Altgerätes, sodass Sie als Kunde Geld und Zeit sparen. Die alten Systeme werden von uns auf besonders ressourcenschonende Weise recycelt.

Aktuell haben wir unter anderem eine Tauschaktion für alte Continuous Inkjet-Drucker. Lesen Sie in diesem Zusammenhang auch auf Seite 21 mehr über den neuen Linx 7900.

In diesem Sinne,
herzlichst Ihr Eckhard Bluhm



Weltumspannende Partnerschaft:

Meypack setzt auf Bluhm Systeme

Das aktuelle Titelbild verrät – bis in ferne exotische Länder liefert die Meypack Verpackungssystemtechnik GmbH ihre Anlagen. Damit diese zuverlässig laufen, stellt der international agierende Spezialist im Maschinenbau nicht nur an Mitarbeiter und Material hohe Qualitätsansprüche, sondern auch an seine Zulieferer. Geht es um das Thema Kennzeichnung, vertraut Meypack auf einen langjährigen Partner, die Bluhm Systeme GmbH. Von dieser Partnerschaft profitieren beide Unternehmen und die Endkunden.

Meypack hat sich darauf spezialisiert, individuelle, wettbewerbsfähige Verpackungsanlagen zu fertigen. Das Unternehmen mit Firmensitz in

Nottuln macht mit ca. 150 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 25 Mio. € im Jahr. Ein Erfolgsrezept des Unternehmens: internationales Engagement, gepaart mit lokaler Kompetenz. Am Produktionsstandort in westfälischen Nottuln plant und fertigt Meypack kunden-

individuelle Endverpackungslösungen. Das Produktprogramm umfasst Kartonverpackungsanlagen, Folieneinschlag- und Folienstretchwickelanlagen, Palettier- und Depalettieranlagen sowie Sackverschleißmaschinen. Die Kunden kommen vorwiegend aus der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, aber auch aus anderen Bereichen wie zum Beispiel der Household- und Kosmetikbranche sowie der Chemie- und Pharmabranche. Sie befinden sich auf allen Kontinenten der Welt, in nahezu allen Ländern der Welt. Um ganz nah am Kunden zu sein und auch vor Ort Wartungs- und Serviceprogramme realisieren zu können, hat Meypack weltweite Vertretungen.

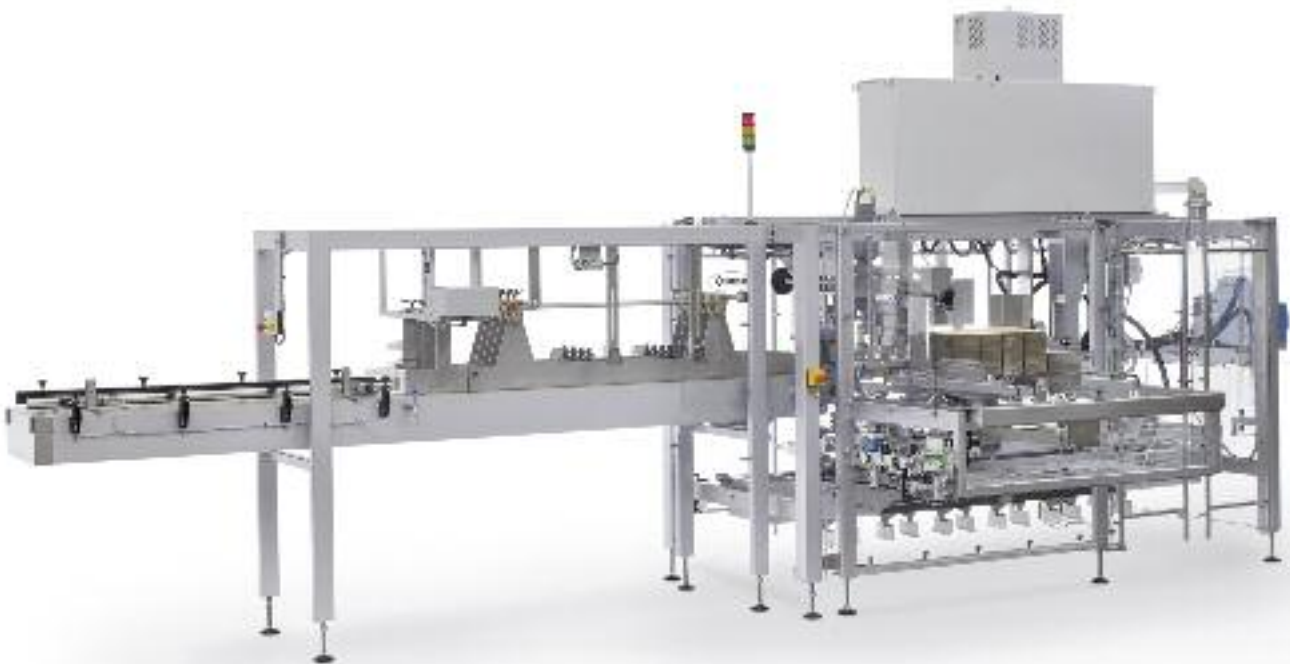
**Ein Erfolgsrezept des Unternehmens:
internationales Engagement,
gepaart mit lokaler Kompetenz.**

Genau diese Kundennähe pflegt auch Bluhm Systeme. Das Unternehmen ist langjähriger Partner von Meypack und als Mitglied der international tätigen Bluhm Weber Gruppe mit Niederlassungen und Geschäftspartnern sowie Distributoren rund um den Globus vertreten.

Einer für alles

Bereits seit knapp 20 Jahren arbeiten beide Unternehmen erfolgreich zusammen. Hierzu erklärt Gernot Keßel, Prokurist Technik & Vertrieb für DACH bei der Meypack Verpackungssystemtechnik GmbH: „Wir haben mit Bluhm Systeme einen Partner, der für jede Kennzeichnungsanforderung, sei sie noch so anspruchsvoll, eine Lösung hat.“ Anders als andere in der Branche deckt der Kennzeichnungsspezialist alle Technologien ab – Tinte, Laser, Etikett und RFID. „Für uns ein großer Vorteil“, erklärt Keßel. „Denn häufig liefern wir für Kunden nicht nur Anlagen, mit denen das einzelne Produkt beispielsweise für den Handel abgepackt wird, sondern wir übernehmen auch die Logistikverpackung.“ So kann es sein, dass beispielsweise erst eine PET-Flasche mit MHD gekennzeichnet werden muss. Hierfür kommt in der Regel ein CO₂-Laser in Frage. Im nächsten Schritt werden die Flaschen mit Schrumpffolie zu einem Sixpack zusammengefasst und benötigen ein Barcode-Etikett, das ein Etikettendruckspender appliziert. Die fertigen Sixpacks wiederum werden dann auf einer Palette gestapelt und müssen aus logistischen Gründen und für die Rückverfolgbarkeit ein Palettenetikett erhalten. Für alle diese einzelnen Stationen entwickelt und fertigt Bluhm Kennzeichnungslösungen. Z. B.

für Bauteile, Produkte, für Faltschachteln, Trays oder Kartons, für Folien, für Umverpackungen, halbe oder ganze Paletten oder auch nur Palettenfüße. Ob Kaffee, Spirituosen, Medikamente, Waschmittel oder Flüssigseifen usw. – so, wie Meypack für alle erdenklichen Produkte Verpackungsanlagen baut, baut Bluhm Systeme Kennzeichnungssysteme. Welche Lösung die jeweils passende ist, richtet sich dabei nicht nur nach dem zu kennzeichnenden Produkt und Material, denn manchmal kommen auch unterschiedliche Technologien für ein und dieselbe Kennzeichnungsaufgabe in Frage. Ebenso werden die räumlichen Begebenheiten sowie die Leistungsparameter der Gesamtanlage auf Kundenseite mit berücksichtigt. „Auch hier kommt uns das Know-how der Bluhm Ingenieure zugute“, so Keßel. „Sie kennen unsere Anlagen und wissen genau, wo und wie sie die Systeme dort optimal integrieren.“ Und das überall auf der Welt. Durch die weltweite Präsenz und Zusammenarbeit ergeben sich weitere Synergieeffekte für beide Seiten: So kennen die Meypack Spezialisten die Bluhm Systeme und die Techniker von Bluhm sind mit den Maschinen von Meypack vertraut, sodass man sich gegenseitig auch bei technischen Fragen schon mal hilft und für den anderen vor Ort einspringt.



In Meypack Verpackungsanlagen wie dieser werden die Bluhm Kennzeichnungssysteme eingebaut.



Bei Verpoorten druckt ein Markprint Tintenstrahl drucker mit Trident-Technologie Barcode, Produktbezeichnung und Chargennummer auf die Kartons.

„Die Bluhm Ingenieure kennen unsere Anlagen und wissen genau, wo und wie sie die Systeme dort optimal integrieren.“

Gernot Keßel, Prokurist Technik & Vertrieb für DACH bei der Meypack Verpackungssystemtechnik GmbH



Ei ei ei ... ein perfektes Duo bei Verpoorten

Ein Referenzprojekt, das Meypack gemeinsam mit Bluhm erfolgreich realisiert hat, findet sich bei Verpoorten. Das Unternehmen mit Firmensitz in Bonn ist für seinen Markeneierlikör bekannt. Mit einer Meypack Karton-Verpackungsanlage werden immer jeweils 6 mit VERPOORTEN ORIGINAL gefüllte Glasflaschen (0,35 Liter oder 0,7 Liter) vollautomatisch in Wrap-around-Kartons verpackt und weltweit versandt. Für die Kennzeichnung der Kartons mit Barcode, Produktbezeichnung und Chargennummer wurde in die Meypack Anlage ein Markprint Großcodierer mit Trident-Drucktechnologie integriert.

Doch auch wenn Bluhm Systeme ein geschätzter und verlässlicher Partner ist, heißt das nicht, dass Meypack Projekte nicht auch mit anderen Partnern realisiert. „Es kann vorkommen, dass beispielsweise ein Kunde bereits Kennzeichnungstechnik einsetzt, mit der er zufrieden ist. Dann integrieren wir selbstverständlich die vorhandene Technik in unsere Anlage. Doch meistens“, so Keßel „überzeugen ohnehin die Kennzeichnungslösungen von Bluhm.“



BEROMIN GMBH

Flaschenetikettierung sauber gelöst

Bis zu 40.000 Produkte pro Schicht werden bei Beromin, Hersteller von Pflegemitteln für Haushalt und Körper, etikettiert. Individuell nach Kunde und Sorte. Die Etikettieranlagen wie auch die für die Direktbeschriftung der Flaschen eingesetzten Linx Tintenstrahldrucker sind von Bluhm.

„Neben unseren Eigenmarken produzieren wir Haushaltsreinigungs- und Kosmetikmittel für alle namhaften großen Supermärkte und Markenartikel-Discounter“, erläutert Agnes Voerste, Produktionsleiterin für die beiden Beromin Standorte in Baesweiler und Alsdorf in der Nähe von Aachen. Beromin ist europaweit einer der bedeutendsten Private-Label-Anbieter für Körper- und Haushaltspflegemittel sowie flüssige Wäschepflegemittel.

Mit neuesten Misch- und Abfülltechniken sowie regelmäßigen und sorgfältigen Qualitätskontrollen werden alle Kundenwünsche auf gleichbleibend hohen Standards erfüllt. Dazu gehört auch eine produktionssichere und flexible Kennzeichnungstechnik.

Etikettierer erkennt Farbe

Die Etikettierung der verschiedenen Flaschen mit den Produktetiketten auf der Vorder- und Rückseite übernehmen Geset Seitenetikettieranlagen. Sie können gleich mehrere verschiedene Produkte individuell etikettieren. „Auf einer Abfüllanlage können wir mehrere Produkte herstellen, zum Beispiel Spülmittel in vier verschiedenen Dufrichtungen“, erklärt Agnes Voerste. Beide Anlagen sind mit jeweils vier Etikettenspendern ausgerüstet, sodass je nach Produkteigenschaft ein anderes Etikett im Durchlauf aufgebracht werden kann. Doch woher weiß der Etikettierer, wann er welches Etikett aufspenden muss? Ganz einfach. Die Flaschenkappen der jeweiligen Produkte variieren farblich. Ein Fotosensor zu Beginn der Anlage erkennt die Farbe der aktuell durchlaufenden Flasche. Über ein Triggersignal wird dann bei dem Etikettierer mit den jeweils passenden Etiketten der Etikettiervorgang ausgelöst.

Variabler Druck

An einer anderen Stelle erhalten die Flaschen mit einem Continuous Inkjet-Drucker Linx 4900 eine individuelle Nummer und die aktuelle Uhrzeit. Praktisch: Der Linx zeigt an, wann er Tinte oder Solvent benötigt. „Das Auffüllen der Verbrauchsmaterialien erfolgt absolut sauber. Dafür muss das Linx-Gehäuse noch nicht einmal geöffnet werden“, freut sich der Bediener.



Einmal im Jahr bzw. nach einem Zeitraum von ca. 2.000 Betriebsstunden weist der Linx Continuous Inkjet-Drucker auf eine anstehende Wartung hin. Dabei bleibt er nicht einfach während der Produktion stehen, sondern der Bediener bekommt genügend Zeit, sich um die nötigen Materialien zu kümmern bzw. den geeigneten Zeitpunkt für diese Wartungsarbeiten selber festzulegen.

„Die unterschiedlich befüllten Flaschen, die in bunter Reihe aus der Abfüllstation kommen, müssen ein Etikett mit den produktspezifischen Angaben wie Produktname, Zusammensetzung etc. erhalten. Mit den zwei Geset Etikettieranlagen haben wir hierfür zum Glück eine zuverlässige Lösung.“

Agnes Voerste, Produktionsleiterin bei Beromin



B. BRAUN MEDICAL AG

Eingespieltes Team Etikettierer und Roboter machen Blister versandfertig

Hand in Hand arbeiten die zwei Etikettendruckspender Legi-Air 4050 E mit den drei Industrierobotern bei der Braun Medical AG in Escholzmatt, wenn es darum geht, Blisterverpackungen versandfertig zu etikettieren. Die Etikettierer bedrucken die Etiketten und bringen sie auf – im Akkord, rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche.

Braun aus dem Nordhessischen Melsungen, 1839 gegründet, hat sich von einer einfachen, kleinen Apotheke zu einem weltweiten Konzern mit mehr als 41.000 Mitarbeitern und einem Umsatzvolumen von über 4,4 Mrd. € entwickelt. Heute ist das Unternehmen der größte Hersteller medizinischer Einmalartikel, darunter zum Beispiel auch der Braunüle®, der ersten einteiligen Plastikkanüle für Dauerinfusionen im Markt. Am Schweizer Standort Escholzmatt werden von über 200 Mitarbeitern vornehmlich Artikel für Infusionen für den nationalen und internationalen Markt produziert. Damit die großen Mengen rechtzeitig in die ganze Welt verschickt werden können, hat Braun in eine neue, vollautomatische Blisterverpackungsanlage investiert. Gleich drei Industrieroboter und zwei Etikettendruckspender arbeiten hier ohne Pause in einer Zelle und machen die Blisterverpackungen fertig für den Versand. Marco Ramseier, Prozessingenieur bei Braun Escholzmatt berichtet: „In der Vergangenheit wurden diese zahlreichen Arbeitsschritte offline mit einer separaten Etikettiermaschine erledigt. Heute haben wir eine vollautoma-

tische, in die Anlage integrierte Einheit von Robotern sowie Druckspendern von Bluhm Systeme. Die Daten werden über eine SPS ausgetauscht. Die Maschinenführer brauchen die Zellen nur noch betreten, um Etikettenrollen und Farbband nachzufüllen.“

Schonend und schnell etikettieren

Fertige Blister werden zunächst von einem Roboter aufgenommen und in Kartons verpackt. Die befüllten Kartons nimmt dann ein zweiter Roboter auf und führt sie zum Etikettieren vor den Spendestempel des Etikettendruckspenders Legi-Air 4050 E. Die Daten für den Druckauftrag – Chargenbezeichnung, das Mindesthaltbarkeitsdatum, ein EAN Barcode und weitere produktionsrelevante Daten – erhält der Legi-Air über SPS. Mit 300 dpi Auflösung wird das Etikett bedruckt und präzise auf den Karton aufgebracht. Ist der Etikettiervorgang abgeschlossen, signalisiert der Etikettendruckspender dem Roboter, dass der Karton fertig etikettiert ist und in den schon bereitstehenden Umkarton gestapelt werden kann.

Schließlich greift ein dritter Roboter den fertig gepackten Umkarton und meldet sich per Schnittstellensignal beim nächsten Legi-Air 4050 E an. Dieser sorgt dann dafür, dass der Versandkarton das entsprechende Versandetikett bekommt.

Die zwei Etikettendruckspender Legi-Air 4050 E bearbeiten so mehr als tausend Kartons am Tag. Um dieses Pensum zu schaffen, sind die Etikettierer in der Lage, Etikettengroßrollen mit einem maximalen Durchmesser von 300 mm (bis max. 450 m Lauflänge) zu verarbeiten. Dadurch sind weniger Anlagenstopps für einen Rollenwechsel notwendig.







RUAG AMMOTEC GMBH

Volltreffer mit e-Mark Kennzeichnung von Munitions- verpackungen

Absolut treffsicher beschreibt der 10-Watt Solaris-Laser bei der RUAG Ammotec einzelne Munitionsverpackungen mit allen notwendigen Angaben wie Fertigungsdatum, Maschinenummer und Mündungsgeschwindigkeit der Geschosse. Die Kennzeichnung ist präzise, sehr gut lesbar und dauerhaft manipulationssicher.

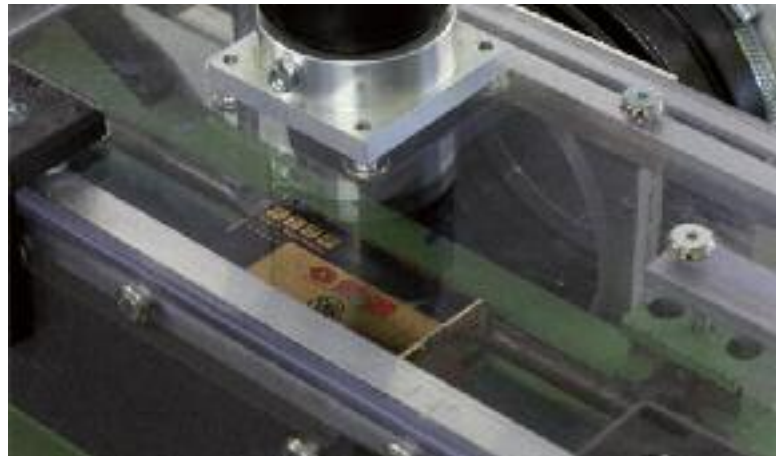
RUAG Ammotec in Fürth ist auf qualitativ hochstehende pyrotechnische Produkte im militärischen und zivilen Umfeld sowie für die Industrie spezialisiert. Dazu gehören die Entwicklung und Produktion von Kleinkalibermunition für Jagd und Sport sowie für Militär und Behörden. Die Produkte zeichnen sich durch hohe Zuverlässigkeit, Präzision und eine optimal angepasste Wirkung aus. Im Bereich der Jagd- und Sportmunition ist RUAG Ammotec europäischer Marktführer.

Chargengenaue Kennzeichnung

Kennzeichnung ist absolut wichtig und gerade bei Produkten wie der Munition für Kleinkalibergewehre gibt es strenge Vorschriften: Aus sicherheitstechnischen Gründen sieht das Waffengesetz vor, dass auf der kleinsten Verpackungseinheit dauerhaft und gut lesbar Informationen aufzubringen sind, die neben dem Hersteller und der Bezeichnung der Munition die Fertigungsreihe (Fertigungszeichen) und die Zulassung erkennen lassen.

Bis dato wurde auf den Munitionsschachteln per Prägestempel eine Losnummer bestehend aus Fertigungsdatum und Maschinenummer aufgebracht.

Doch sind die Anforderungen sowohl an das Produkt als auch an die Kennzeichnung enorm gestiegen. Karl-Heinz Muss, Werksmeister an der Verpackungsanlage bei RUAG Ammotec in Fürth: „Um ein optimales Trefferbild zu erzielen, ist für unsere Sportschützen auch die Mündungsgeschwindigkeit des Munitionsloses wichtig, weshalb diese auch auf den Verpackungen stehen soll.“ Jede einzelne Munitionscharge des Kalibers 22 wird auf einem Schießstand getestet. Aus einem fest installierten Testgewehr werden je 50 Schuss auf ein 50 m entferntes Ziel hintereinander abgefeuert. Die Premiumqualität des Fürther Unternehmens zeichnet sich dadurch aus, dass alle 50 Schuss nahezu keine Streuung im Ziel aufweisen, Trefferabweichungen dürfen dabei lediglich der Größe einer 1 Cent-Münze entsprechen. Einer der wichtigen Parameter ist dabei die sogenannte V2 – also die Geschwindigkeit des Projektils nach einer Flugstrecke von 2m. Diese Kennzahl muss chargengenau auf der Verpackung mit aufgebracht werden. „Unser neuer e-Mark 10 Watt Laser erledigt diese Aufgabe schnell, sicher und absolut dauerhaft“, so Karl-Hein Muss.



100 % Leistung mit 25 % Energie

Der e-Mark CO₂-Laser kann eine Fläche von maximal 100x100 mm kennzeichnen. Obwohl der Laser eine Leistung von „nur“ 10 Watt aufweist, genügen 25% der möglichen Laserenergie, um auf den bedruckten Faltschachteln die obere Farbschicht abzutragen. Zurück bleibt ein gestochen scharfer weißer Laserdruck.

Was alle Solaris-Laser gemein haben, sind die extrem geringen Abmessungen. Der e-Mark kommt sogar ohne großes Bedienterminal aus: Die zu codierenden Daten können entweder am PC erstellt und dann mittels USB-Stick oder Netzwerkverbindung an den e-Mark übermittelt werden, oder wie hier im Falle bei RUAG sorgt ein 7" Touch-Panel für die nötigen Bedieneingriffe. Zwar ist die Gesamtproduktionsmenge bei RUAG recht hoch, doch setzt sie sich aus vielen unterschiedlichen Losgrößen zusammen. Über das Touch-Panel

gibt der Bediener schnell und sicher die jeweiligen Chargeninformationen ein.

Wenn also bei der nächsten Olympiade die deutschen Biathleten und Schützen hoffentlich erneut Gold erringen, so ist dies auch optimalen Trainingsbedingungen mit individuell gekennzeichnete Präzisionsmunition von RUAG zu verdanken.

„Wir produzieren in dieser Abteilung jährlich mehrere Millionen Patronen in absoluter Top-Qualität. Und stellen die gleichen hohen Qualitätsanforderungen auch an jede Komponente unserer Produktionsanlagen – und entsprechend auch an die verwendete Kennzeichnungstechnik. Der Solaris e-Mark-Laser hat uns voll und ganz überzeugt. Er ist sehr einfach im Handling, robust und extrem wirtschaftlich.“

Frank Mönius, Abteilungsleiter bei RUAG

Wirksam gegen Fälschungen:

Siegel, Sicherheitsetikett und Serialisierung



Sicherheitsetikett mit offenen und versteckten Sicherheitsmerkmalen.

6 00 Milliarden € Schaden entstehen nach Schätzungen von Experten jedes Jahr durch Plagiate. Allein die deutschen Maschinenbauer melden einen Verlust von jährlich rund 6,4 Milliarden € durch Fälschungen. Nur eine intelligente Kennzeichnung von Produkt und Verpackung bietet Schutz vor Fälschungen und bringt Klarheit, ob es sich um ein Original handelt – und das über die gesamte Lieferkette, vom Hersteller bis zum Konsumenten.

Die Kombination von offenen und versteckten Sicherheitsmerkmalen schützt ein Produkt und ermöglicht es allen Beteiligten entlang der Lieferkette, zum Beispiel ein Medikament als Original zu identifizieren. Als Erstöffnungsschutz ist beispielsweise ein Siegel sinnvoll, das bei unerlaubtem Öffnen sichtbar zerstört wird oder eine Kennung hinterlässt, die den Manipulationsversuch nachweist. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Merkmale, die direkt in die Verpackung oder in ein Etikett integriert

bzw. aufgedruckt werden und mit oder ohne Hilfsmittel verifiziert werden können. Hier gibt es zum Beispiel nur unter speziellem Licht sichtbare Markierungen, Mikrotexte, Prägedruck, Kippfarben, thermochrome oder fluoreszierende Farben, Hologramme, Micro-Wire usw. Zusätzlichen Schutz bietet eine datenbankgestützte Echtheitsprüfung mittels eines aufgedruckten randomisierten serialisierten Datamatrixcodes mit einem standardisierten Dateninhalt (GS1-Code oder PPN-Code). Für die Umsetzung der Serialisierung stehen verschiedene Kennzeichnungstechnologien zur Verfügung. Neben verschiedenen Inkjetverfahren sind der Thermotransferdirektdruck sowie Laser zum Aufbringen der serialisierten Codes auf Etiketten oder Produkte geeignet. Auch RFID-Technologie kann hier eingesetzt werden.

Im Pharmabereich finden insbesondere thermische Tintenstrahldrucker Anwendung, da sie auch bei hohen Bandgeschwindigkeiten hervorragende Druckergebnisse abliefern. Der Tintenstrahldrucker der Serie Markoprint iJET von Bluhm Systeme kann beispielsweise 36.000

individuelle Bar- oder Datamatrixcodes pro Stunde drucken, das sind 10 pro Sekunde. Je nach Anwendung sind sogar 25 Drucke pro Sekunde möglich. Besonders sicher sind Kombinationen aus einem serialisierten Datamatrix und einem natürlichen Unikatmerkmal. Ein Beispiel hierfür ist das von Bluhm verfolgte Konzept „Dakymatrix“. Diesem liegt ein schon lange bekannter Effekt zugrunde und es wurde von zwei Fraunhofer-Instituten umsetzungsreif weiterentwickelt: Die Faserstruktur einer Papieroberfläche ist an jeder Stelle immer so individuell, dass sie einem natürlichen Fingerabdruck nahekommt. Bei der Produktion eines Produkts wird die Oberflächenstruktur an einer geheimen Stelle der Verpackung digitalisiert und zusammen mit dem variabel aufgedruckten serialisierten Datamatrixcode in einer Datenbank gespeichert. An jeder Stelle der Lieferkette kann nun die Übereinstimmung mit dem Original überprüft werden.



Lesen Sie den kompletten Fachartikel zum Thema Fälschungssicherheit im Bluhm Blog.

Modulare Etikettiertechnik

Nicht von der Stange

Ein neuartiges modulares System ermöglicht es, Etikettieranlagen nach den Anforderungen des Kunden, des zu etikettierenden Produkts und nach der gewünschten Leistung zu konstruieren.

Typische Einsatzfelder für die Etikettierer sind die Pharma- und Lebensmittelindustrie, die Petrochemie- und Chemiebranche sowie die Körperpflege- und Waschmittelbranche. Denn dort sind häufig eckige und ovale Produkte auf der Vorder- und Rückseite oder zylindrische und konische Produkte vollständig oder partiell rundum zu etikettieren. Die Spendeteknik kommt entweder für vorgedruckte Etiketten zum Einsatz oder in Kombination mit anderen Technologien – Tintenstrahldruck, Laser oder Thermotransferdruck –, um vor dem eigentlichen Etikettiervorgang variable Daten auf das Etikett zu schreiben. Die zahlreichen Funktionsbaugruppen sind

standardisiert und können in allen Varianten zusammengesetzt und auch erweitert werden. Die Modularität ist die Voraussetzung für spezielle Kundenlösungen.

Praxisbeispiel 1:

Rundum-Etikettierung von viereckigen Flaschen

Runde, eckige und schwergewichtige Verpackungen vollautomatisch in einer Sondermaschine rundherum zu etikettieren, das war die Aufgabenstellung.

Praxisbeispiel 2:

Banderolenetikett für Halbgastroschalen

Für die Pasta Tressini GmbH in Ulm wurde eine Etikettieranlage entwickelt, mit der unterschiedlich große Halbgastroschalen mit eingeschweißtem Deckel je nach Produkt von oben mit einem Etikett oder mit einem Banderolenetikett über vier Seiten etikettiert werden können. Gleichzeitig erhält das Etikett noch variable Daten.

Praxisbeispiel 3:

Sortenvielfalt kostengünstig etikettieren

Ein Hersteller von Feinkost suchte aufgrund der großen Nachfrage nach seinen Fruchtaufstrichen nach einer automatisierten Kennzeichnungslösung. Die Bluhm Lösung etikettiert 70 unterschiedliche Sorten, abgefüllt in sechseckigen Gläsern, auf der Vorder- und Rückseite sowie dem Deckel. Zwei der Etiketten werden noch mit variablen Informationen wie Produktname, Mindesthaltbarkeitsdatum etc. bedruckt.



Lesen Sie unter www.bluhmsysteme.com/maschinenbau mehr über die einzelnen Lösungen.





Messe der Superlative

Am 25.9. dieses Jahres ist es soweit: Die 33. Fachpack öffnet ihre Pforten. Was damals mit 80 Ausstellern 1979 am Messeplatz Nürnberg begann, ist heute eine der bedeutendsten europäischen Fachmessen rund um das Thema Verpackung. In diesem Jahr haben sich mehr als 1.400 Aussteller angemeldet! Auch Bluhm Systeme ist wieder mit zahlreichen Innovationen dabei: in Halle 1, Stand 141.



EINSTIEGSDRUCKER

Gleich in drei verschiedenen Ausführungen ist der neue Tintenstrahldrucker Markoprint X1Jet erhältlich. Das kompakte, leicht zu bedienende und preiswerte System ist für zahlreiche Druckaufgaben in der Lebensmittel-, Chemie-, Baustoff- und Pharmaindustrie sowie in vielen anderen Branchen geeignet. Neben der HP-Variante mit der millionenfach bewährten Hewlett-Packard Kartuschen-Technologie ist der X1Jet auch als LX-Variante mit Lexmarkdruckkopf verfügbar, für den hochauflösenden Druck auf Produkten mit bis zu beachtlichen 10 mm Abstand bei extrem hohen Geschwindigkeiten. Für Anwendungen mit Großschriftdruck, wie beispielsweise Logistik-Kennzeichnungen auf Sekundärverpackungen, gibt es den X1Jet mit MX-Druckkopf. Er erzielt Schrifthöhen bis 100 mm. Je nach Systemversion erreichen X1Jet-Systeme Druckgeschwindigkeiten bis zu 90 m/min und drucken in einer Auflösung bis zu 600 dpi.

ENTSCHEIDERFAKTEN FÜR DEN MARKOPRINT X1JET

- preiswerter Einstiegsdrucker
- kompaktes, einfach zu bedienendes System
- In den drei Ausführungen LX, HP und MX für verschiedene Codieraufgaben erhältlich

BIS ZU ZWEI DRUCKE GLEICHZEITIG

Mit dem Markoprint X2JET und X2JETplus bietet Bluhm zwei neue Highspeed-Drucker, mit denen sich bis zu zwei Druckköpfe für die beidseitige Verpackungsbeschriftung oder für Druckhöhen bis maximal 200 mm ansteuern lassen. Auch kann an zwei Produktionslinien gleichzeitig unterschiedlich gekennzeichnet werden, da der X2JET eine oder alternativ auch zwei unterschiedliche Techno-



logien gleichzeitig unterstützt. Hewlett Packard (HP), Lexmark (LX) und Trident (MX) stehen zur Auswahl. Besonders bedienerfreundlich ist die Systemeinheit mit der intuitiv gestalteten Benutzeroberfläche: Bequemer und einfacher sind Textauswahl, Textgestaltung und Systemsteuerung kaum möglich.

ENTSCHEIDERFAKTEN FÜR DEN X2JET PLUS*

- Übersichtlich gestaltete Benutzeroberfläche für einfache Bedienung
- Produktkennzeichnung an zwei Produktionslinien gleichzeitig möglich

*Lieferbar voraussichtlich Ende des Jahres.

SELBSTVERSCHLIESSENDER DRUCKKOPF

Eine Sensation ist der neu entwickelte industrietaugliche Thermo-Inkjet-Druckkopf mit vollautomatischem Düsenverschluss, der das Eintrocknen der Tinten während Druck- und Arbeitspausen des Drucksystems verhindert. Dadurch ist das Thermo-Inkjet-Druckverfahren jetzt eine echte Alternative zum Continuous Inkjet-Druckverfahren, wobei es mit einer Druckauflösung von bis zu 600 dpi noch einen besonderen Vorteil bietet.

Erstmalig können dank des neuen Druckkopfs auch extrem schnell trocknende Tinten, wie sie häufig bei der Bedruckung von glatten, nicht-porösen Oberflächen zum Einsatz kommen, über längere Zeiträume sicher und zuverlässig verarbeitet werden. Ohne dass



Bei Stillstand der Produktionslinie zieht der Druckkopf nach einer genau definierten Zeit automatisch die Kartusche nach innen zurück und verschließt die offene Düsenplatte.

die Kartusche wie bisher notwendig zwischendurch gereinigt oder bei Stillstand ganz herausgenommen werden muss. Auch bei Einsätzen in extrem staubigen Umfeldern bewährt sich der selbstverschließende Druckkopf, ist die Kartusche doch bei Nicht-Gebrauch geschützt.

Der Druckkopf ist zunächst für Hewlett Packard Tintenkartuschen erhältlich und mit den Markoprint Tintenstrahldruckern X2JET plus, X2JET sowie X2JET plus kompatibel.

ENTSCHEIDERFAKTEN FÜR DEN SELBSTVERSCHLIESSENDEN DRUCKKOPF

- Kein Eintrocknen der Tinten bei Stillstand
- Speziell für die Verarbeitung schnell trocknender Tinten geeignet
- Sicheres und zuverlässiges Drucken und brillante Druckergebnisse
- Höhere Betriebslaufzeiten, da Kartuschenreinigung entfällt
- Einfach in Produktionsumfelder integrierbar

SPARSAMER GROSSCHRIFT-DRUCKER



Der neue DOD-Großzeichendrucker Jetcoder 3 ist ideal für die Großbeschriftung von Papier- und Kunststoffsäcken, Betonteilen, Palettenschumpf- und Wickelhauben, Kartonverpackungen, Trays und lackierten Oberflächen. Das System kann auch Farbpunkte für die Gut- oder Schlecht-Markierung in Prüfautomaten erzeugen und natürlich auch für umfangreichere Kennzeichnungen mit Herstell- und Verfalldaten, laufenden Nummern, Chargen- und Kommissionsierungsnummern, Adressen und Logos zum Einsatz kommen.

ENTSCHEIDERFAKTEN FÜR DEN JETCODER 3

- Verschiedene Druckköpfe mit unterschiedlicher Düsenanzahl für einfache Druckaufgaben sowie umfangreiche Kennzeichnungen
- Robuste Bauweise
- Bis zu 15 mm Druckabstand zur Produktoberfläche möglich

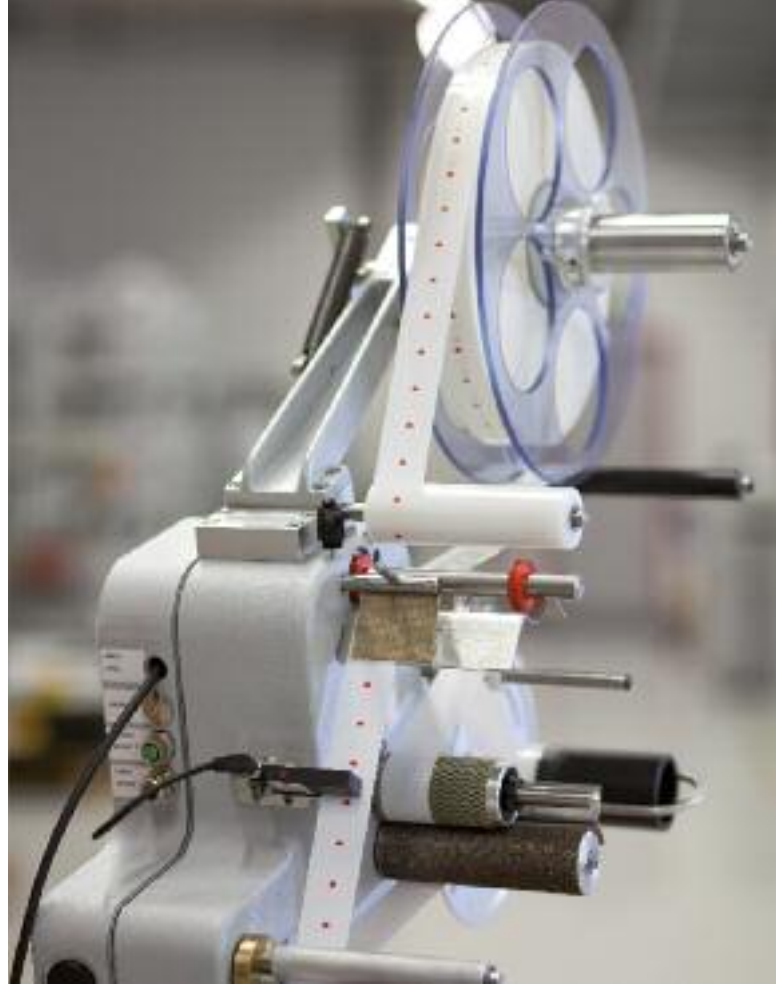
EINSTIEGLASER E-MARK DL



Der neue diodengepumpte Laser e-Mark DL ist ein kostengünstiger Einstieglaser für das Markieren von Oberflächen aus Kunststoff, Metall oder Keramik. Insbesondere bei Kunststoffen, wie sie in der Automobil-Zulieferindustrie verwendet werden – Duroplaste, Elastomere und thermoplastische Kunststoffe – erzielt der Laser mit einer Wellenlänge von 1,06 µm kontrastreiche und sehr gut lesbare Ergebnisse. Dank der äußerst kompakten Bauweise und vielen Ein- und Ausgabemöglichkeiten lässt sich der Laser einfach in Produktionslinien integrieren.

ENTSCHEIDERFAKTEN FÜR DEN E-MARK DL

- Für die kontrastreiche Kennzeichnung von Kunststoff, Metall, Keramik
- Einfache Integration in Produktionsumfelder
- Wartungsfrei
- Einfache Ansteuerung über USB, LAN oder WLAN-Modul
- Benutzerfreundliches Bedien-Panel (WYSIWYG)



BAUKASTEN FÜR ETIKETTIERUNG

Der Bereich Geset Serien- und Sonderetikettierung zeigt maßgeschneiderte Lösungen, mit denen sich runde und eckige Körper von der Seite, rundum, auf dem Deckel oder Boden etikettieren lassen. Der neuartige Systembaukasten bestehend aus Standard- und Einzelkomponenten ermöglicht individuelle Etikettiertechnik zu attraktiven Preisen.

Die „Basic-Line Serie Geset 100“ benötigt wenig Platz und ist für kleine Chargen oder gleiche und überschaubare Produktvielfalt geeignet.

Die „Geset Comfort-Line 300“ verfügt über Zusatzfunktionen wie Produktvereinzelung, unterschiedliche Produktausrichtungen und zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten. Die „Geset 700“ steht für ganz individuelle Lösungen. Unmittelbar vor dem Auftragen auf das Produkt lassen sich Primäretiketten auch noch mit variablen Daten und Informationen versehen. Möglich wird dies durch die Integration besonderer Technologien wie Laser-, Tinten- oder Thermotransfer-Drucker.

ENTSCHEIDERFAKTEN FÜR DIE GESET SERIEN- UND SONDERETIKETTIERANLAGEN

- Standard- und Einzelkomponenten für individuelle Etikettierlösungen
- Integration anderer Technologien für Etikettenbedruckung mit variablen Daten möglich

ALPHA COMPACT – APPLIKATOREN FÜR MEHR FLEXIBILITÄT

Der Etikettenspender Alpha Compact verfügt nun auch über zusätzliche Handlingsysteme. Dadurch ergeben sich neue Einsatzmöglichkeiten für diese Einheit. Mit dem 90°-Stempel kann der Compact jetzt auch Kartons auf der Vorder- und Rückseite etikettieren, während der Tamp-Blow-Stempel die schnelle Etikettierung von empfindlichen Oberflächen ermöglicht. Für Hochgeschwindigkeitsanlagen gibt es die Blow Box, mit der sich auch Abstände von bis zu 100 mm zur Produktoberfläche überbrücken lassen. Somit sind auch bei Produkten mit variierenden Höhen keine Einschränkungen notwendig. Alpha Compact ist besonders platzsparend und in Verbindung mit den drei zur Auswahl stehenden Steuereinheiten absolut einfach zu bedienen.

ENTSCHEIDERFAKTEN FÜR DEN ALPHA COMPACT

- Verschiedene Handlingsysteme für unterschiedliche Etikettieraufgaben verfügbar
- Einfache Steuerung
- Viele Integrationsmöglichkeiten dank kompakter Bauweise



NEU: LINX 7900

Noch mehr Möglichkeiten, noch sparsamer

Serienmäßig mehr Leistung – das verspricht der neue Continuous Tintenstrahldrucker Linx 7900. Das System, das den Linx 7300 ablöst, verfügt neben bereits 1.000-fach bewährten Funktionen über zahlreiche neue und nützliche Erweiterungen wie zum Beispiel Fernsteuerung, größere Wartungsintervalle sowie neue Schriftarten für größere Druckkopfabstände zum Produkt.

Einige Vorteile des Linx 7900 auf einen Blick:

- Dank modernster Systemtechnik arbeitet der Linx 7900 bis zu 9.000 Betriebsstunden oder 18 Monate zuverlässig, schnell und präzise bis zur nächsten Wartung.
- Mit der Insight®-Webserverfunktion kann der Bediener via Smartphone, Tablet-PC oder PC überall unterwegs den Druckerstatus einsehen und jederzeit sofort reagieren.
- Die Ethernetschnittstelle ermöglicht eine komfortable, ortsunabhängige Datenübertragung und Ansteuerung.
- Neue Schriftarten, die speziell für Druckkopfabstände von bis zu 40 mm zum Produkt geeignet sind, bieten mehr Flexibilität.
- Tintenbehälter müssen während eines Wartungsintervalls nicht ausgetauscht werden. Hier ist der Drucker im Vergleich zu anderen besonders sparsam.
- Die Solver-Version verbraucht bis zu 40 % weniger Solvent.

GROSSE TAUSCHAKTION 15.09.-15.12.2012

Nutzen Sie jetzt die Chance und steigen Sie auf die neueste Linx Druckertechnik zu besonders günstigen Konditionen um.

Bei Kauf eines Linx der aktuellsten Systembaureihen bis 15. Dezember dieses Jahres und gleichzeitiger Rückgabe Ihres Altsystems* gewährt Bluhm Systeme Ihnen auf das neue System

- zusätzlich bis zu 15 % Rabatt
- plus 24 Monate Gewährleistung**.

* Gerätealter, Zustand, Typ und Hersteller spielen keine Rolle.
** Beim Erfüllungsort des Endkunden in Deutschland bzw. in Österreich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie noch heute an und vereinbaren Sie unter +49(0)2224/7708-421 einen unverbindlichen Beratungstermin oder gehen Sie für eine kostenlose Probestellung direkt auf: www.bluhmsysteme.com/probestellung





Legi-Air 4050 S

1.000-fach bewährter Druckspender

Mit dem Legi-Air 4050 S steht ein Etikettendruck- und Spendsystem zur Verfügung, mit dem sich Etikettieraufgaben einfach und günstig lösen lassen. In dem System steckt erprobte Technik, die dafür sorgt, dass Legi-Air 4050 S auch in rauen Umgebungen stets zuverlässig arbeitet.

Die Vorteile des Legi-Air 4050 S

- Robustes System
- Vielseitig einsetzbar für die Karton-, Sack- und einseitige Palettenetikettierung
- Etikettierlösung für konstante und variable Produktgrößen
- Hohe Verfügbarkeit durch Vorratsrolle bis 450 laufende Meter
- Höchste Standzeiten
- Geeignet für den 3-Schicht-Betrieb

Die Modulbauweise des Legi-Air 4050 S ermöglicht es Unternehmen, jederzeit flexibel auf wechselnde Etikettieranforderungen zu reagieren. Für verschiedene Etikettieranforderungen stehen unterschiedliche Applikatoren und Spendehuber zur Verfügung. Schnell und einfach kann dank des Quick-Change-Systems bei den Spendestempeln auf andere Etikettenformate umgerüstet werden. Für die Etikettierung von Produkten mit variierenden Abmessungen ist ein Sensor verfügbar, der den Abstand zum etikettierenden Produkt erkennt.

Je nach Druckmodul werden Etiketten mit Daten in 200 bzw. 300 dpi Auflösung bedruckt und auf das Produkt appliziert. Die Datenübertragung und Systemsteuerung erfolgt schnell und einfach über Ethernet. Etikettiersicherheit garantiert der Etikett-auf-Stempel-Sensor, der überprüft, ob sich tatsächlich ein Etikett auf der Stempelplatte befindet.

Preisaktion Nur vom 15.9. bis 15.11.2012

Aktuell gibt es einen Aktionspreis von **8.600,- € inkl. 24 Monate Gewährleistung** für ein Etikettendruck- und Spendsystem Legi-Air 4050 S in Kombination mit einem Sato-Druckmodul.

Mehr zur Aktion: www.bluhmsysteme.com/la4050s



Jetzt online: Neue Website und Bluhm Store



Neue Website

Die Bluhm Systeme GmbH präsentiert sich unter www.bluhmsysteme.com mit neu gestalteter Internet-Präsenz. Im Zuge des Relaunches gab es nicht nur eine Anpassung des Designs. Es wurde vor allem an der Handhabung für den Benutzer gearbeitet. So leitet zum Beispiel eine verbesserte Menüführung den Besucher durch die einzelnen Menüpunkte und Unterseiten und ermöglicht ihm einen schnellen Überblick über alle Themen die das Unternehmen und vor allem seine Codier- und Etikettierlösungen betreffen. Zu jedem Produkt gibt es umfangreiche Informationen, auch in Form von Prospekten, Anwenderreportagen und Videos zum Download.



Neu: Bluhm Store

Das Shop-Angebot unter www.bluhmstore.de umfasst unter anderem Blanks-Etiketten, Thermotransferfolien sowie Desktopdrucker. Derzeit befindet sich eine kleine Auswahl von Artikeln im Shop, die aber sukzessive erweitert wird. Über das Online-Angebot hinaus hat Bluhm noch ein umfangreiches Sortiment von Folien, Etiketten und Drucksystemen auf Lager.



Impressum

Herausgeber: Bluhm Systeme GmbH
Maarweg 33 · D-53619 Rheinbreitbach
Telefon: + 49 (0) 22 24 / 77 08 - 0

www.bluhmsysteme.com · info@bluhmsysteme.com

Redaktion: Selma Kürten-Kreibohm

Konzept & Layout: intention Werbeagentur GmbH

Bluhm Systeme GmbH und Bluhm Leasing GmbH & Co. KG
Zentrale: Maarweg 33 · D-53619 Rheinbreitbach
Tel.: + 49 (0) 22 24 / 77 08 - 0
Fax: + 49 (0) 22 24 / 77 08 - 20
info@bluhmsysteme.com

Bluhm Systeme GmbH Österreich
Rüstorf 82 · A-4690 Schwanenstadt
Telefon: + 43 (0) 76 73 / 49 72
Telefax: + 43 (0) 76 73 / 49 74
info@bluhmsysteme.at · www.bluhmsysteme.at

Bluhm Systeme GmbH Schweiz
Lettenstrasse 11 · CH-6343 Rotkreuz
Telefon: + 41 (0) 41 799 70 90
Telefax: + 41 (0) 41 799 70 99
info@bluhmsysteme.ch · www.bluhmsysteme.ch

Bildnachweise: Titelbild und S. 4 Landschaft: Copyright Stacy Funderburke, 2012 Benutzung unter Lizenz von Shutterstock.de, S. 2 u. 12 Sportschützin: Ruag Ammotec GmbH, S. 6 Verpackungsanlage und S. 7 Porträtfoto: Meypack Verpackungssystemtechnik GmbH, S.9, Putzmittel: © eyeami – Fotolia.com, S. 17 Messebild: NuernbergMesse/Thomas Geiger, Klapper iPads: ©Scanmail – Fotolia.com, Klapper Nationalflagge Österreich: © Felix Horstmann – Fotolia.com

Bleiben Sie in Sachen Kenn - zeichnung auf dem Laufenden:

Werden Sie unser Fan auf Facebook sowie Follower bei Twitter und besuchen Sie den Bluhm Blog! Hier berichten wir Neues, Wissenswertes und Kurioses rund ums Thema Kennzeichnung:





eMark DL mit Bedienpanel



Lasercodierung auf Kunststoffbauteil



Lasercodierung auf Kunststoffschaltern



Lasercodierung auf Metallschraube

DER NEUE
EMARK DL

*BLITZSCHNELL

*WYSIWIG-

BEDIENPANEL

*LEICHT

INTEGRIERBAR

Einstieglaser eMark DL

Einfach. Gut.

Der neue diodengepumpte 4 Watt Laser **eMark DL** ist die innovative und günstige Lösung für das Markieren von Oberflächen aus Kunststoff, Metall oder Keramik. Seriennummern, Datamatrixcodes, Grafiken uvm werden in einem Markierfeld von 70 mm x 70 mm kontrastreich und sehr gut lesbar dargestellt. Kompakt und mit zahlreichen Ein- und Ausgabemöglichkeiten ausgestattet ist er leicht in Produktionslinien zu integrieren. Druckinformationen werden über USB, LAN oder WLAN übertragen. Über ein benutzerfreundliches Bedien-Panel kann der eMark DL auch direkt gesteuert werden.

Mehr zum eMARK DL unter: www.bluhmsysteme.com/emarkdl

Weitere Infos unter Telefon: +49 (0) 2224 / 77 08 - 71 00



BLUHM
systeme



WE
LABELING & C

BluhmWeber Gruppe Messevorschau 2012

In D/A/CH

EASYFAIRS FRACHT SCHWEIZ Halle 1, Stand E03	Winterthur	19. - 20.09.2012
FACHPACK Halle 1, Stand 141	Nürnberg	25. - 27.09.2012
LEOBENER LOGISTIK SOMMER (Sponsor: Bluhm Systeme)	Leoben	27. - 28.09.2012
MOTEK Halle 7, Stand 7430	Stuttgart	08. - 11.10.2012
VIENNA-TEC Halle D, Stand D0430	Wien	09. - 12.10.2012
FMB Halle 20, Stand F38	Bad Salzufen	07. - 09.11.2012
BRAU BEVIALE Halle 5, Stand 125/228	Nürnberg	14. - 16.11.2012

Im Ausland

E-COMMERCE Stand K 86, Logistik (Aussteller: Weber France)	Paris	18. - 20.09.2012
EASYFAIRS EMPACK BRUSSELS Halle 5, Stand G017 (Aussteller: Weber Marking Systems)	Brüssel	26. - 27.09.2012
MACROPACK Halle 9, Stand A101 (Aussteller: Weber Marking Systems)	Utrecht	02. - 05.10.2012
PACK EXPO INTERNATIONAL Stand S-2440 (Aussteller: Weber Packaging Solutions)	Chicago	28. - 31.10.2012
INTERPOMA Sector CD, Booth D26/64 (Exhibitor: Bluhm Systeme)	Bozen	15. - 17.11.2012

Weitere Infos unter: www.bluhmsysteme.com/news/messen.html

Messegutscheine unter: www.bluhmsysteme.com/messegutscheine
Scannen Sie den QR-Code und fordern Sie **kostenfrei einen Messegutschein** an.



[LABELING
AND CODING]

Mitmachen und gewinnen!



Noch immer läuft **unsere große Aktion zur Datenbankaktualisierung**, wo wir unter allen Teilnehmern **ein iPad 2**** verlosen.

Um Ihnen einen noch besseren Informationsservice bieten zu können, bitten wir Sie, sich kurz Zeit zu nehmen und unter **www.bluhmsysteme.com/daten** ein Formular auszufüllen. Oder scannen Sie den QR-Code ab, der Sie direkt zur Umfrage führt.

Für Ihre Mithilfe sagen wir jetzt schon Danke!

* Abbildung ähnlich

** Verlosung eines iPads unter jeweils 7.500 Adress-Rückmeldungen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VORSCHAU

Das erwartet Sie neben vielen weiteren Themen in der PUNKT 47:

AKN 890365



■ Logistik-Etikettierer:
in 0,6 Sek. etikettieren

■ Neues von der Nieder-
lassung Österreich

■ Laseranwendung bei
Johnson Matthey Catalysts
GmbH, Hersteller von
Katalysatoren zur Abgas-
nachbehandlung und
technischer Keramik

Bluhm Systeme GmbH

Maarweg 33 | D-53619 Rheinbreitbach

info@bluhmsysteme.com

www.bluhmsysteme.com | www.bluhmwebergroup.com



BLUHM
systeme